

NIEDERSACHSENBÜRO

NEUES WOHNEN IM ALTER

Kontakt: Annette Brümmer und Susanne Knaak, Tel.: 0511 165910-85

NEWSLETTER zur Wohnberatung – März 2024

Online-Fortbildungen zur Wohnberatung

- Mo, 27. Mai: "Neue Technik in der Wohnberatung" von 9:00 bis 13:00
- Di, 17. September: "Die komfortable Küche" von 10:00 bis 12:00
- Do, 26. September: "Wohnberatung und Sehbehinderung" von 10:00 bis 12:00

Die Vorträge, die im Rahmen der Fortbildungen "Küche" und "Sehbehinderung" gehalten werden, sind nicht Bestandteil der zweistündigen Veranstaltungen, sondern werden im Vorfeld zur Verfügung gestellt. Die Fortbildungen sind für Ehrenamtliche aus Niedersachsen, die in lokale Strukturen eingebunden sind, kostenfrei. Hier finden Sie weitere Informationen und das Anmeldeformular: <https://neues-wohnen-nds.de/wohnberatung/unsere-angebote/fortbildungen/#t371>

16. Nds. Fachtag Wohnen im Alter: "In guter Gemeinschaft bezahlbar wohnen - Innovative Lösungsansätze für Quartiere und Dörfer" am 29. Mai in Göttingen

Beim 16. Nds. Fachtag Wohnen im Alter des Niedersachsenbüros geht es um Rechtsformen und solidarische Projekt-Strukturen, die die Zugangsbarrieren für finanziell schlechter gestellte Personengruppen reduzieren. Hier finden Sie mehr Informationen: <https://neues-wohnen-nds.de/neue-wohnformen-und-nachbarschaften/termine/alle-termine/#t362>

Flyervorlage für die Wohnberatung überarbeitet

Wir haben unsere Flyervorlage für Wohnberatungsstellen vollständig überarbeitet. Wie auch in der alten Vorlage stellen wir ein festes Rahmenlayout mit Kurztext und Bildern zur Verfügung. Die Inhalte können angepasst sowie Kontaktdaten und Logo ergänzt werden. Die Vorlage ist bei uns erhältlich, sofern die Voraussetzungen (Teilnahme an unseren Schulungen, Anlaufstelle für die Wohnberatung im Landkreis) erfüllt sind. Hier haben wir den Flyer zur Ansicht für Sie hinterlegt: <https://neues-wohnen-nds.de/wohnberatung/arbeitshilfen/oeffentlichkeitsarbeit/>

Wohnberatung und Technik

Intelligente Technik kann dabei helfen, zu Hause bis ins hohe Alter sicher, selbstständig und komfortabel zu leben. In dieser Rubrik finden Sie laufend aktuelle Informationen zu technischen Möglichkeiten.

- In Schlafzimmern und Fluren, aber auch in dunklen Räumen lassen sich zur Erhöhung der Sicherheit und Vermeidung von Stürzen Nachtlichter mit Dämmerungssensoren gut einsetzen. Das Steckerlicht Esby spendet angenehm warmweißes Licht und sorgt so für Orientierung in der Dunkelheit. Es wird einfach in eine Steckdose gesteckt, damit es dauerhaft leuchtet. Wenn der Dämmerungssensor aktiviert ist, dann wird das Licht nur

während der Dunkelheit eingeschaltet. Hier ein Produktbeispiel: <https://de.paulmann.com/p/nachtlicht-esby-mit-daemmerungssensor-eckig-3000k-0-7lm/92493>

- Der feelSpace naviGürtel gibt Blinden und Sehbehinderten ein Stück Freiheit zurück, indem sie sich durch seine Führung sicher und selbstständig orientieren und bewegen können. Der Gürtel ist ein fühlbarer Kompass und zeigt Richtungen und Wege mithilfe von Vibration am Bauch an. Die Signale sind mühelos und intuitiv verständlich. Alle Informationen finden Sie hier: <https://feelspace.de/>

Projekt "Digitale Dörfer Niedersachsen" schult Dorfheldinnen und -helden

Digitale Dorfheldinnen und -helden sind engagierte Personen vor Ort, die ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern als Ansprechpersonen dienen. Sie werden geschult, um den Menschen ihrer Kommune bei der Nutzung des Internets, der Bedienung ihrer Smartphones und der DorfFunk-App helfen zu können. Einen ersten (digitalen) Schulungslauf führt das Team der Digitalen Dörfer Niedersachsen im Frühjahr durch. Die Schulungen stehen in direktem Zusammenhang mit den Lösungen der Digitale Dörfer-Plattform, der App DorfFunk sowie der Niedersächsischen LandNews. Sie richten sich an Bürgerinnen und Bürger in Kommunen, die diese Lösungen bereits nutzen oder in Kürze nutzen möchten. Hier erfahren Sie mehr: <https://linga.nds.de/projekt-digitale-doefer-niedersachsen-schult-dorfheld-innen/>

REHACARE 2024 – "Selbstbestimmt leben" vom 25. – 28. September in Düsseldorf

Die REHACARE International ist eine führende Messe für Rehabilitation, Prävention, Integration und Pflege. Zu sehen sind die neuesten Entwicklungen und Trends im Bereich Mobilität, barrierefreie Wohn- und Arbeitsgestaltung sowie Hilfsmittel und Technologien für Menschen mit Behinderungen. Mehr unter <https://www.rehacare.de/>

Online-Befragung Wohnraum: Teilen, umbauen, vermieten

Ältere Menschen leben oft allein in großen Häusern. Zimmer oder ganze Etagen werden kaum oder gar nicht genutzt, während junge Familien oder Studierende Wohnraum suchen. Der Verband Wohneigentum führt deshalb bis zum 31. März eine Online-Befragung durch, inwieweit Hausbesitzer und -besitzerinnen bereit sind, ungenutzten Wohnraum zu teilen oder zu tauschen. Hier erfahren Sie mehr: <https://www.verband-wohneigentum.de/bv/on242964>

Wohnen mit Pflegebedürftigkeit: Befragung pflegender Angehöriger – 2023

Das Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP) hat Angehörige zur Wohnsituation älterer pflegebedürftiger Menschen befragt: Über drei Viertel der befragten pflegenden Angehörigen berichteten von Barrieren im privaten Wohnraum der pflegebedürftigen Personen. 39 Prozent sahen dort Sicherheitsrisiken bei Bad und WC. Knapp 80 Prozent gaben an, dass im Haushalt der pflegebedürftigen Person bereits mindestens ein technisches Unterstützungssystem genutzt wird. Hier finden Sie die gesamte Studie: <https://www.zqp.de/angebot/wohnen-mit-pflegebeduerftigkeit/>

Neues Förderprogramm: AGIL – Altersgerecht, gemeinschaftlich und inklusiv leben

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) will mit dem Förderprogramm AGIL innovative und modellhafte Projekte für generationengerechtes Wohnen, Teilhabe und Quartiersgestaltung unterstützen. Wer entsprechende Investitions- oder Bauprojekte plant, kann sich bis zum 30. April 2024 bei der Regiestelle des Programms, der Bundesvereinigung FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e. V., um Förderung bewerben. Mehr unter <https://verein.fgw-ev.de/#n491>